

Fußball-Randspalte

Barca war bisher einmalig

Barcelona. Der Niederländer Johan Cruyff hat den Ausverkauf seines Exvereins FC Barcelona beklagt. »Das mit Katar ist eine sehr schlechte Idee. Ich bin vollkommen dagegen«, sagte Cruyff der spanischen Tageszeitung El Periodico de Catalunya. Erstmals in der Vereinsgeschichte hat Barca einen Vertrag mit einem Trikotsponsor abgeschlossen. Der »Qatar Foundation« aus dem Land der WM 2022 war der Sechs-Jahres-Deal insgesamt 165 Millionen Euro wert. Bisher warben die Katalanen kostenlos für UNICEF. Cruyff: »In der Fußballwelt war Barca bisher einmalig. Es war gut, keine Reklame zu tragen. Den Deal kann man trotz der schlechten Finanzlage nicht gutheißen. Er macht ja nur sechs bis sieben Prozent des Budgets aus.« (sid/jW)

ManU marschiert

London. Park Ji-Sung hat Manchester United an die Spitze der englischen Premier League geschossen. Der noch ungeschlagene Rekordmeister setzte sich am Montag dank des Treffers des Südkoreaners 1:0 gegen den FC Arsenal durch und zog an den Gunners vorbei auf Platz eins. (sid/jW)

Kaum noch Energie

Cottbus. Energie Cottbus wirkte beim 0:0 im Montagsspiel der 2. Bundesliga gegen Union Berlin völlig ausgelaugt. Den Lausitzern stecken die vorangegangenen Spiele gegen Aufstiegsfavoriten in den Knochen (6:0 gegen Aue, 0:4 in Augsburg). Energie steht auf Tabellenplatz sechs, Union ist als 14. weiter in Abstiegsgefahr. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/155880.fußball-randspalte.html>